



Genosse Schichtmeister Klaus Fuhrmann (links) und Fa h rst reckenwä rter Paul Hännchen gehören dem Kollektiv des Tagebaues Meuro des Braunkohlenkombinates Senftenberg an, das im sozialistischen Wettbewerb um hohe Abraumleistungen ringt.

Foto: ZB

Die Genossen des Tagebaues Scado waren mit diesem Vorschlag einverstanden. Mitarbeiter der Bezirksleitung und der Kreisleitung Hoyerswerda halfen der Parteileitung, nach Problemdiskussionen ein Initiativprogramm auszuarbeiten. Bewährte Genossen und parteilose Kollegen wurden herangezogen. Mit ihnen wurde beraten, wie die Erfahrungen der besten Kollektive zum Allgemeingut werden sollen. Viele kluge Vorschläge und Hinweise der Arbeiter, Neuerer und Rationalisatoren wurden für die Intensivierung der Produktion genutzt. Dazu zählen die optimale zeitliche Auslastung der Großgeräte ebenso wie die effektive Ausnutzung der Arbeitszeit an jedem Arbeitsplatz.

Binnen zweier Wochen wurde der Entwurf des Programms in vielfältigen Zusammenkünften der APO, Parteigruppen und Produktionskollektive beraten. Hier wurde erklärt, welche politische Bedeutung diese Initiative für die Stärkung der DDR hat, gleichzeitig wurden notwendige fachliche Voraussetzungen geschaffen und das Programm bestätigt.

Die Scadoer nahmen sich vor, die zeitliche Auslastung um ein Prozent, die leistungsmäßige Auslastung um drei Prozent zu steigern und die Arbeitszeitausfälle um sechs Prozent zu senken. Dadurch werden eine Million m³ Abraum zusätzlich zum Plan bewegt, 750 000 t Rohkohle mehr gefördert und 2,5 Millionen Mark außerplanmäßiger Gewinn erwirtschaftet.

Es bestätigt sich erneut, daß die Arbeiter — und nicht nur sie — bereit sind, den Losungen der Partei zu folgen, wenn sie ihnen überzeugend nahegebracht werden. Sie identifizieren sich mit ihnen, wenn sie sich anhand ihrer eigenen Erfahrungen davon überzeugen können, daß die Politik der Partei ihren Interessen entspricht. Die Arbeiter stimmen dem in der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes formulierten Ziel der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes zu.

In diesen ersten Monaten nach dem VIII. Parteitag bestätigt sich die Arbeiterklasse als Hauptkraft unserer Gesellschaft unter den neuen, wachsenden Anforderungen. Die Taten der Arbeiter im Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1971 beweisen anschaulich, daß sich ihr Klassenbewußtsein ständig vertieft. Immer mehr treten solche sozialistischen Verhaltensweisen wie Verantwortungsbewußtsein und Einsatzbereitschaft im Interesse des Betriebes und der Gesellschaft, Stolz auf die Errungenschaften unseres Staates und Parteiergreifen für die Sache des Sozialismus hervor.

Arbeiterelan

für die

Rationalisierung

nutzen